



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz



Reallabore
Testräume für Innovation
und Regulierung

Reallabore-Gesetz: Ergebnisse der Online-Konsultation

Zweites Netzwerktreffen Digi-Sandbox.NRW, 28.11.2023

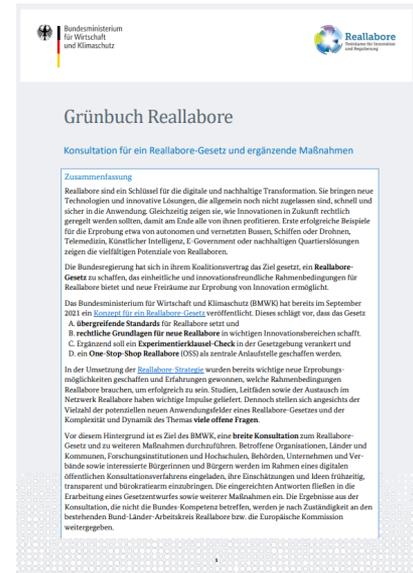
Dr. Kai Hielscher, Leiter Geschäftsstelle Reallabore, BMWK

Reallabore-Gesetz: Auftrag des Koalitionsvertrags

Auftrag des Koalitionsvertrags (BReg) für die 20. LP: Ein Gesetz, das:

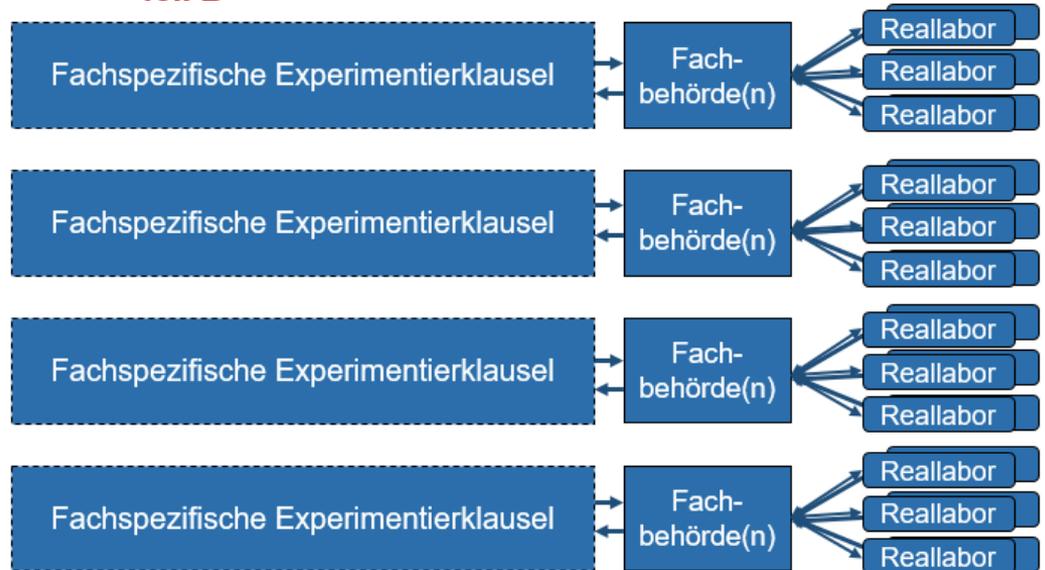
„einheitliche und innovationsfreundliche Rahmenbedingungen für Reallabore bietet und neue Freiräume zur Erprobung von Innovationen ermöglicht. Das Gesetz soll u. a. übergreifende Standards für Reallabore und Experimentierklauseln gesetzlich verankern, die Unternehmen, Forschungsinstituten und Kommunen attraktive Bedingungen bieten und gleichzeitig regulatorisches Lernen fördern.“

→ „Grünbuch Reallabore“ und Online-Konsultation



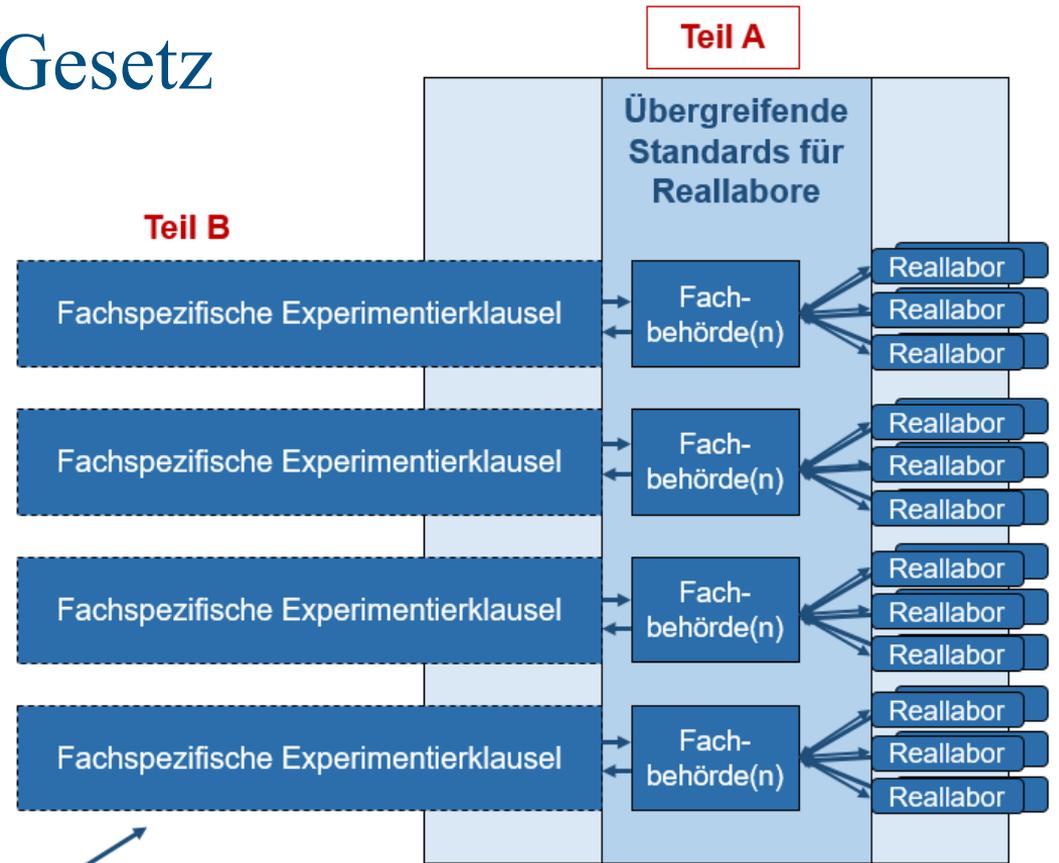
Logik des Reallabore-Gesetz

Teil B



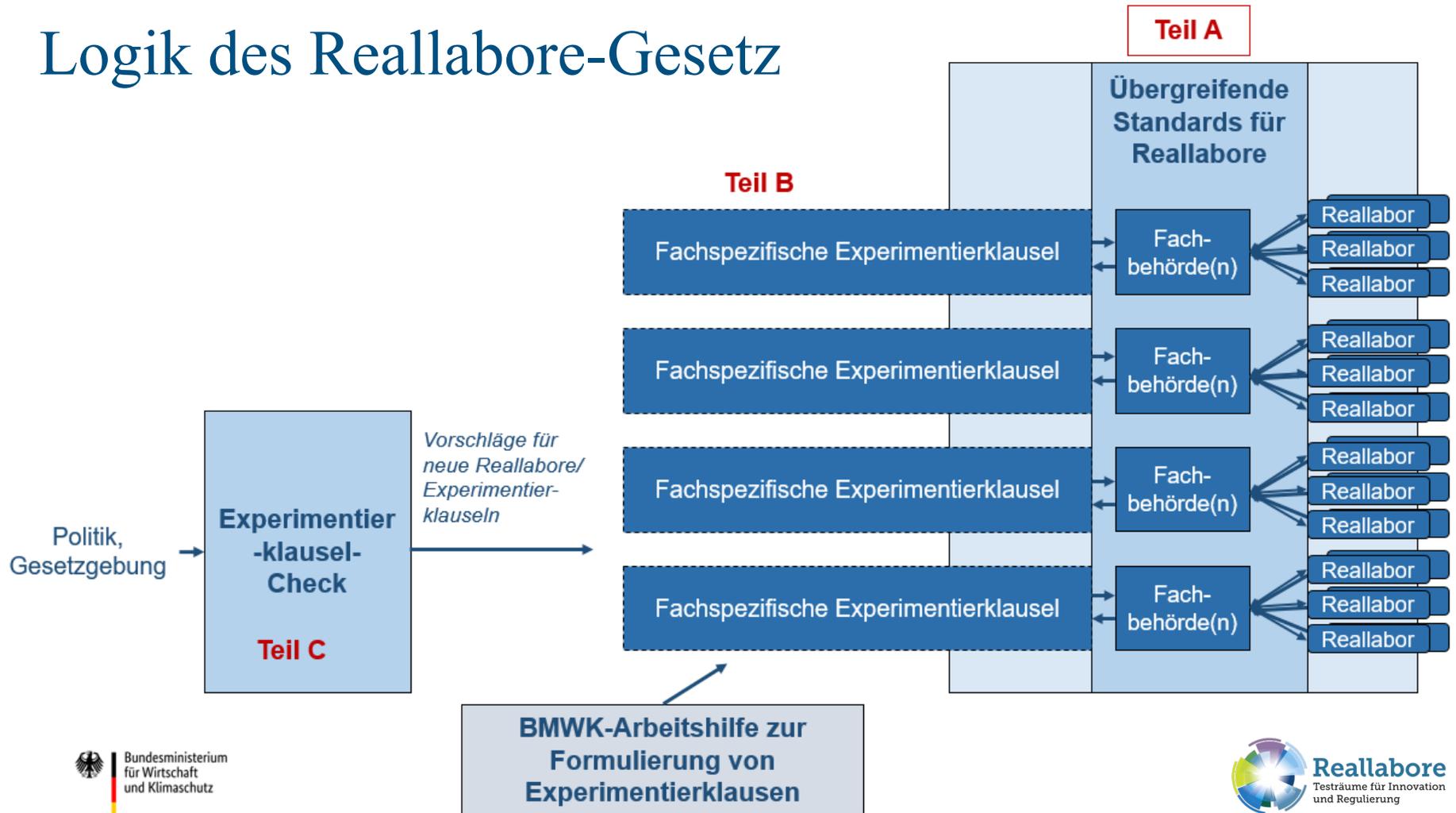
**BMWK-Arbeitshilfe zur
Formulierung von
Experimentierklausen**

Logik des Reallabore-Gesetz

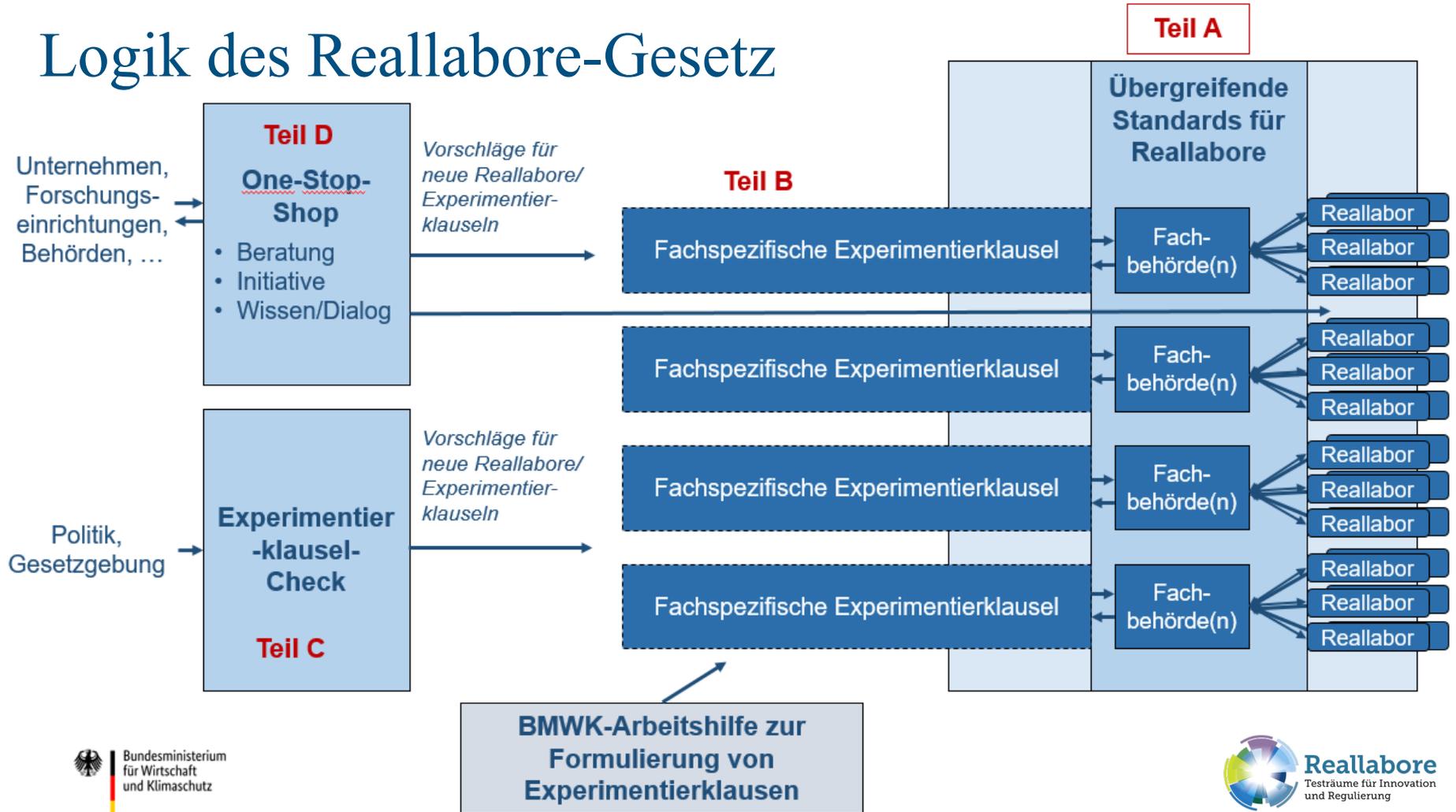


BMWK-Arbeitshilfe zur Formulierung von Experimentierklausen

Logik des Reallabore-Gesetz



Logik des Reallabore-Gesetz

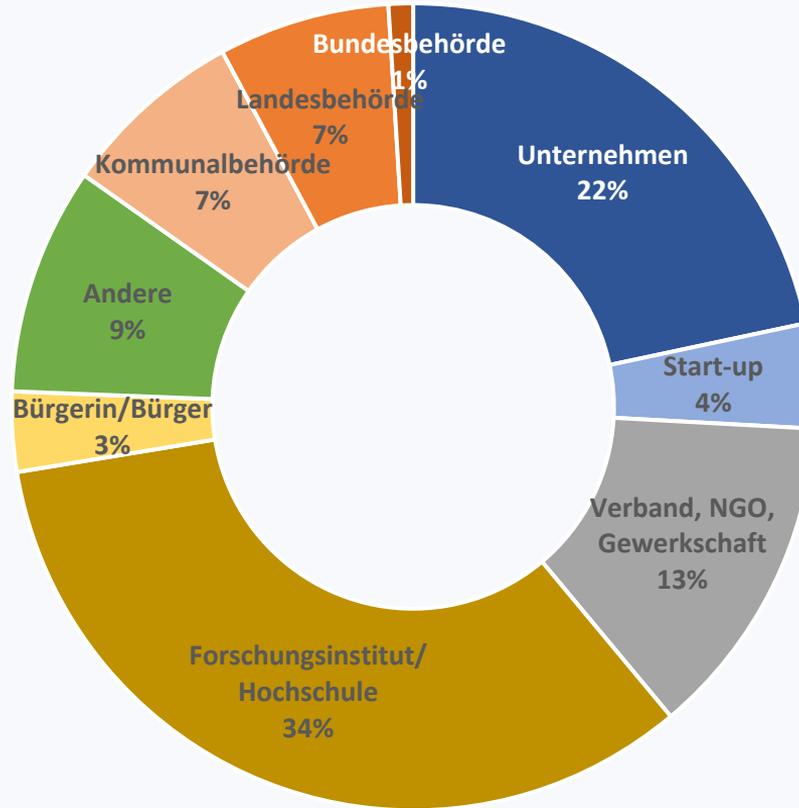


Ergebnisse der Online-Konsultation

Reallabore-Gesetz: Online-Konsultation

- Durchführung vom 10. Juli bis 29. September auf Basis des „Grünbuch Reallabore“.
- Insgesamt ca. **420 vollständig ausgefüllte Online-Fragebögen**.
- Alle **Stakeholder** haben sich **breit beteiligt** (Wissenschaft, Unternehmen & Startups, Verbände/NGOs, Bund-, Länder-, Kommunalbehörden).
- 222 neue Mitglieder für das „Netzwerk Reallabore“ auf Bundesebene gewonnen.

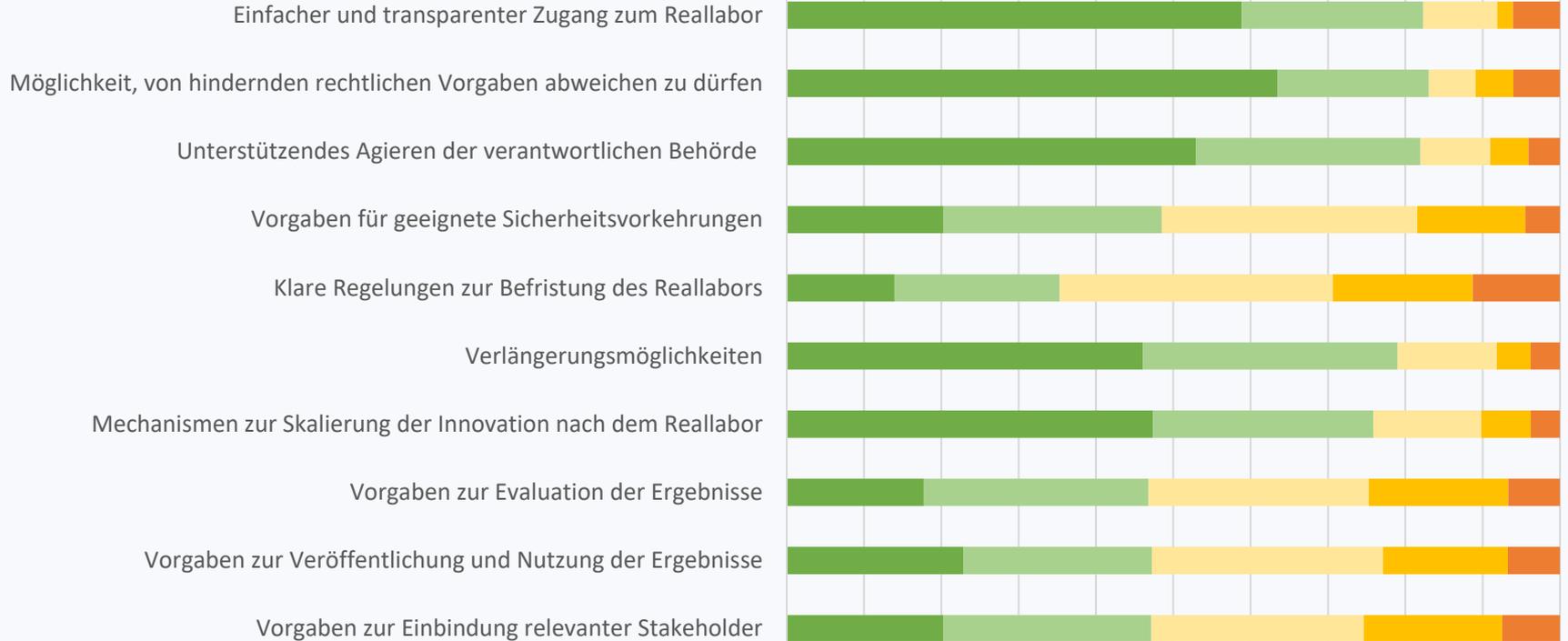
Art der Organisation



Teil A: übergreifende Standards für Reallabore

Wie bewerten Sie aus Ihrer Perspektive die Bedeutung der folgenden Rahmenbedingungen für Reallabore? (Frage A1)

0% 10% 20% 30% 40% 50% 60% 70% 80% 90% 100%



Teil A: Übergreifende Standards

- Große Mehrheit (3/4) halten unverbindlichen Hilfsangebote an gesetzgebende Stellen für (sehr) wichtig, gut 50% bei verbindlichen, übergreifenden Standards.
- Zentrale Punkte aus Freitextantworten (Auswahl):
 - Möglichst **einheitliche Verwaltungspraxis**
 - **Bürokratiearme Umsetzung**, keine neuen Hürden aufbauen, keine engen Vorgaben
 - **Befähigung** von (Genehmigungs-)Behörden - u.a. Schulung, Austausch Ressourcen
 - Breite **Stakeholder-Beteiligung** insb. auch Zivilgesellschaft → *Akzeptanz*
 - Breite **Flexibilität** in Erprobung, Anpassungs- und Verlängerungsmöglichkeiten
 - Keine Aushebelung **zentraler Schutzstandards** (wie Arbeitsschutz)
 - Evaluation, Wissenstransfer und Mechanismen der **Skalierung** wichtig
 - Mehr Förderung, Bürokratieabbau (kein Teil Reallabore-Gesetz)

Teil B: neue rechtliche Möglichkeiten (Artikelgesetz)

Neue rechtliche Möglichkeiten (Artikelgesetz)

- Ca. **400 Innovationen** wurden genannt, für deren Erprobung es gemäß der Teilnehmenden neue rechtliche Möglichkeiten braucht (Dopplungen)
- In fast allen Fällen ist eine aktive behördliche Begleitung notwendig
- Folgende **Unterstützungsinstrumente der Behörden** werden als besonders wichtig erachtet:
 - **Innovationsfreundliche Genehmigungspraxis** (88% sehr wichtig oder wichtig)
 - **Verbindliche (Rechts-) Auskünfte** (84%)
 - Rechtliche Informationen (75 %)
 - Zusicherung des Unterlassens von aufsichtsrechtlichem Einschreiten (74 %)

Zentrale Cluster (Auswahl)

Für folgende ausgewählte Bereiche wurde die Notwendigkeit neuer rechtlicher Möglichkeit für Reallabore besonders oft genannt:

- Autonomes Fahren auf der Schiene
- Unbemannte Luftfahrt, Drohnen
- Kreislaufwirtschaft, Recycling, Düngemittelherstellung und –verwendung
- Stadt- Verkehrsplanung, Mobilität
- Energie, Netze, Quartiere
- KI, Datenschutz

Teil C: Experimentierklausel-Check

Experimentierklausel-Check

- **Zwei Drittel** der Teilnehmenden halten einen verbindlichen **Experimentierklausel-Check** in der Gesetzgebung für sehr wichtig oder wichtig
- **93 %** halten den bisherigen Check (*im 22-Punkte-Paket für Bürokratierleichterungen von April 2021*) für nicht ausreichend

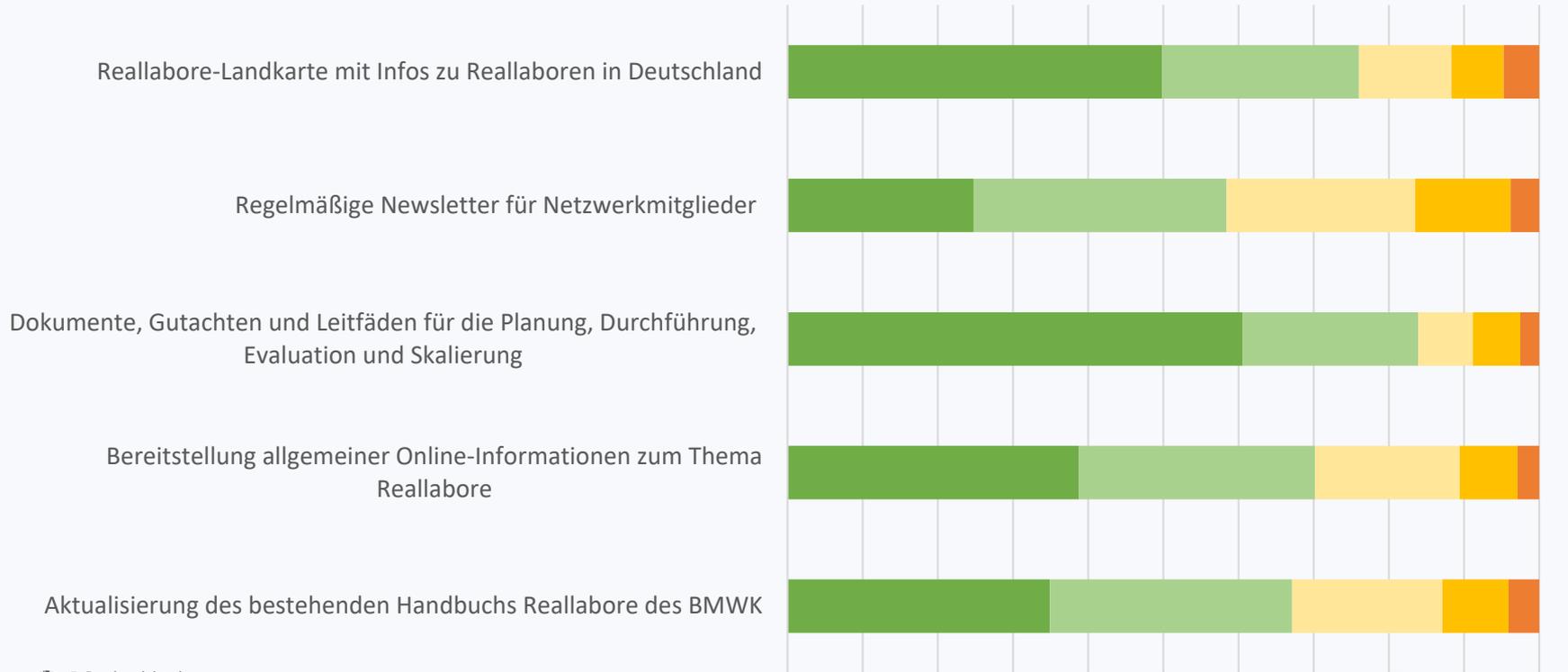
Teil C: One-Stop-Shop Reallabore

Teil D: One-Stop-Shop

- **Alle Angebots des OSS im Bereich Beratung, Information, Vernetzung, werden mit großer Mehrheit als wichtig erachtet, besonders relevant:**
 - **Beratung:** direkte Beratung durch den OSS und die Vermittlung externer Ansprechpartner in Bund, Ländern, Genehmigungs- & Aufsichtsbehörden
 - **Information:** Reallabore-Landkarten sowie Gutachten, Leitfäden und andere Dokumente
 - **Vernetzung:** Vernetzungstreffen und Austauschformate
 - Zudem: **Virtueller Briefkasten** (73 % sehr wichtig oder wichtig)

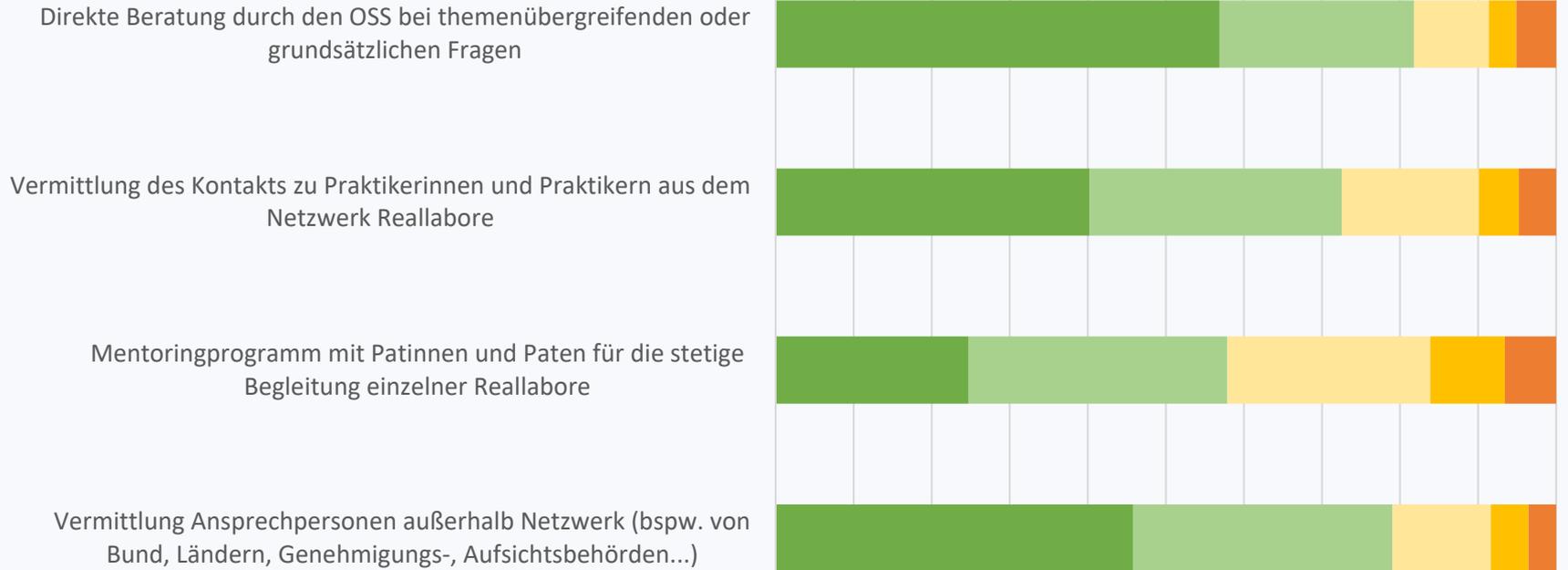
Für wie wichtig erachten Sie folgende potenzielle Informationsangebote des OSS? (Frage D1)

0% 10% 20% 30% 40% 50% 60% 70% 80% 90% 100%



Für wie wichtig erachten Sie folgende Beratungsangebote und -strukturen des OSS? (Frage D3)

0% 10% 20% 30% 40% 50% 60% 70% 80% 90% 100%





Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz



Reallabore
Testräume für Innovation
und Regulierung

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit